

The logo of Borussia Mönchengladbach, featuring the club's name in green capital letters on a white background, flanked by three vertical bars (black, green, black) on each side.

DAS GROSSE TAGEBUCH

**von BORUSSIA
MÖNCHENGLADBACH**

280 Seiten • 1.000 taggenaue Einträge • 400 Fotos • 222 Video-Highlights
Exklusiv: Mit erstmals veröffentlichten Bildern aus Deutschlands größtem
sporthistorischen Fotoarchiv: Schirner Sportfoto (gegründet 1924)

So wurde die Geschichte vom „Mythos Borussia“ noch nie erzählt:

Eine Zeitreise durch 125 Jahre

Von der Gründung bis
zum 125. Geburtstag!

*Dieses Buch macht
auch mir noch einmal deutlich,
welche Größe Borussia hat.*

Berti Vogts, Rekordspieler
und Ehrenspielführer

*Man spürt den Atem der
großen Spiele, aber auch den
Herzschlag der kleinen Momente.*

Günter Netzer,
Ehrenspielführer



13 junge Männer begründen den Mythos Borussia

1. August 1900: der Gründungstag des „Fußball Club Borussia 1900“. Bereits am 17. November 1899 hatte eine Gruppe junger Männer in der Gaststätte „Zum Jägerhof“ im Mönchengladbacher Stadtteil Eicken die Spielgemeinschaft FC Borussia ins Leben gerufen. Die Herren Höfer, Beckers, Parsch, Jöres, Aretz, Hennen, Jennes, Thieme und Weigandt sowie die Gebrüder Schmitz und Wimmer waren aus dem Sportverein Germania ausgetreten, um neuneinhalb Monate später offiziell ihren eigenen Verein gründen zu können. Bereits das erste Foto (li. Seite, o.) zeigt sie samt einer stolzen und weiter gewachsenen Borussen-Truppe. Die ersten Spiele wurden u. a. auf einem Platz in Alsbroich ausgetragen (Foto links).

15



Legenden, Fohlen, Mythos & Spektakel: Borussia zelebriert 125. Geburtstag

1. August 2025: Zum 125. Geburtstag feiert Borussia laut Präsident Rainer Bonhof das „größte Fest der Vereinsgeschichte“. 130 Legenden aus sieben Borussia-Generationen sind dabei. Darunter Ikonen wie Günter Netzer, Berti Vogts und Lothar Matthäus. Die Stars flanieren über den goldenen Teppich, schreiben Autogramme und enthüllen eine 4,5 Meter hohe Bronze-Statue: Ein sich aufbaumendes Fohlen steht nun auf dem Vorplatz des Stadions – eine Reminiszenz an die Fohlenelf. Einen Tag später wird weitergefeiert. Den Fans im Borussia-Park wird eine großartige Show geboten – sie selbst sind Teil des Spektakels.

273

Der QR-Code u. ö. führt zu den Highlights vom Jubiläumsspektakel auf dem YouTube-Kanal von Borussia. Der QR-Code oben rechts bietet ein Fan-Video von der Chronik zum Borussia-Song „Die Seele kreiert“.

KARSTEN KELLERMANN & RALF GRENGEL



DAS GROSSE TAGEBUCH von BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH



EINE ZEITREISE
DURCH 125 JAHRE

Vorwort von Berti Vogts

Ein toller Überblick über die Geschichte Borussias

Borussia Mönchengladbach ist einer der großen Vereine des deutschen Fußballs – und für mich der Verein, dem ich alles zu verdanken habe. Fußball ist mein Leben, das habe ich immer gesagt, und als Spieler habe ich es bei Borussia gelebt. Eigentlich wollte ich früher zu Fortuna Düsseldorf gehen. Doch die DFB-Trainer Dettmar Cramer und Heinz Murach vom Fußballverband Niederrhein sagten: „Geh nach Gladbach zu Hennes Weisweiler – der setzt auf die Jugend!“ Ich habe auf sie gehört – es war kein Fehler.



Ich habe beim besten Klub der Welt Fußballspielen gelernt. Ich hatte den besten Trainer der Welt, der für mich eine Vaterfigur war und mich als Spieler wie auch als Trainer geprägt hat. Und ich hatte wunderbare Momente mit Borussia – nicht nur wegen all der sportlichen Erfolge mit der Fohlenelf.

Bei den Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag Borussias kamen Erinnerungen zurück. Viele alte Kameraden waren da – wir waren nicht elf Freunde, aber immer ein Team. Wir haben damals den deutschen Fußball mitgeprägt. Bei den Recherchen zu diesem Tagebuch ist zum Beispiel ein Foto aufgetaucht, das acht Borussen zeigt, die allesamt gleichzeitig im Kader der Nationalmannschaft standen. Acht!

4



Das gab es zuvor noch nie beim DFB. Neben mir waren das Günter Netzer, Jupp Heynckes, Hacki Wimmer, Wolfgang Kleff (Foto, stehend von li.), Hartwig Bieleck (li. von mir), Horst Köppel und Klaus-Dieter Sieloff. Wir gewannen damals, am 12. Juni 1971, das EM-Qualifikationsspiel gegen Albanien mit 2:0 – mit sechs Fohlen in der Startelf. Bieleck wurde eingewechselt, lediglich Kleff sah 90 Minuten auf der Bank. Ein Jahr später feierte auch Rainer Bonhof sein Länderspieldébüt. Eine kleine Geschichte, die viel aussagt über unsere Dominanz in den 1970er-Jahren. Einiges gerät über die Jahre in Vergessenheit – darum ist das große Tagebuch über 125 Jahre Borussia Gold wert. Es ist ein toller Überblick über die bewegte Geschichte des Klubs. Für Fans ist dieses Buch eine gute Gelegenheit, in der Borussia-Geschichte zu schwelgen. Für mich sind es viele schöne Erinnerungen, die darin nachzulesen sind – Erinnerungen an Menschen, die diesen Verein geprägt haben, an Spiele, die den Mythos Borussia ausmachen, an Anekdoten, die der Fußball zuweilen schreibt. Dieses Buch macht auch mir noch einmal deutlich, welche Größe Borussia hat. Dieser Verein ist pure Fußball-Emotion – und die kommt bei der Lektüre des Tagebuchs rüber, auch dank der 400 Fotos. Es ist wichtig, die Geschichte des Klubs zu kennen; nur dann kann man ihn richtig verstehen und seine Zukunft gestalten. Viel Spaß beim Lesen!



Berti Vogts
Berti Vogts, Ehrenspielführer
Borussia Mönchengladbach

5

Vorwort von Günter Netzer

Nah, echt, menschlich: Ein Gefühl, das bleibt

Es gibt Momente im Fußball, die brauchen keine große Bühne und sagen trotzdem so viel aus. Schauen Sie auf das Foto unten. Es zeigt einen solchen Moment: 3. Dezember 1969, Spielplatz in Mönchengladbach, ein paar Kinder, ein Ball – und ich mittendrin. Keine Flutlichtanlage, keine prall gefüllten Ränge, nur ein bisschen Sand, kalte Luft und diese besondere Verbindung, die Fußball zwischen Generationen schafft. Das ist für mich Borussia: nah, echt, menschlich.



125 Jahre Vereinshistorie – das haben wir im August 2025 gefeiert. Und wie! Alte Weggelährten, viele Erinnerungen, das Gefühl, als hätten wir gestern noch gemeinsam gebotzt. Solche Begegnungen zeigen: Borussia ist weit mehr als Siege und Titel – es ist ein Gefühl, das bleibt.



Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach

Unter Hennes Weisweiler habe ich gelernt, wie man ein Spiel führt. Wir hatten nicht immer dieselbe Meinung, aber denselben Anspruch: den besten Fußball zu spielen. Er hat mich gefordert, manchmal provoziert – genau wie ich ihn. Unser besonderes Verhältnis hat mich besser gemacht. Und selbstbewusst, zugespielt im Pokalfinale 1973. Wenn das schiefgegangen wäre, hätte ich mir was anhören können. Aber es hat funktioniert – und ist heute Teil der Vereinslegende.

Borussia war für mich Heimat und Lebensgefühl zugleich. Zwischen Bökelberg und „Lover's Lane“ lagen oft nur ein paar Stunden – und manchmal kein Schlaf. Aber das gehörte dazu. Wir waren nicht nur Fußballer, wir waren rückblickend auch ein Stück Popkultur dieser Stadt. Wenn auch ungewollt. Zum Glück kannten wir Social Media damals noch nicht einmal als Zukunftsvision.

Dieses Tagebuch ist kein trockenes Geschichtsbuch. Es ist eine Schatzkiste voller Szenen, Anekdoten und Fotos, die man lange nicht gesehen hat. Man spürt den Atem der großen Spiele, aber auch den Herzschlag der kleinen Momente. In den Texten, den Bildern und in den Videos. So bleibt auch die Zeit der Fohlen aus den 1970er-Jahren lebendig und für die Jugend von heute erlebbar.

Beim Betrachten der Seiten habe ich gestaunt, gelacht und manches Mal gedacht: „Junge, warst du gut frisiert.“ Vor allem aber habe ich gespürt, wie stark meine Verbindung zu Borussia auch heute noch ist. Manche Geschichten sind zeitlos – so wie die Borussia.



G. Netzer
Günter Netzer, Ehrenspielführer
Borussia Mönchengladbach

7

1970

Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach

Da ist das Ding: Borussias erstes Meisterstück

30. April 1970, 21.50 Uhr: DFB-Präsident Dr. Hermann Gösmann überreicht Mannschaftskapitän Günter Netzer die Meisterschale. Es ist vollbracht: Borussia Mönchengladbach ist erstmals Deutscher Fußballmeister. Zuvor sichern sich zunächst souveräne (4:0-Führung gegen den HSV), dann zitternde Gastgeber (Endstand 4:3) die letzten zwei nötigen Punkte. In der Kabine stemmt Meistermacher Hennes Weisweiler die Schale in die Höhe (Foto re., o.). Und auch sechs Tage später, beim Autokorso durch die Stadt (re.), möchte der Coach die Trophäe am liebsten gar nicht hergeben!

86
Der QR-Code (rechte Seite, oben, re.) führt zu einem YouTube-Beitrag über die erste Meisterschale mit DFB-Präsident Hermann Gösmann.



1971

Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach

30. Januar 1971

Das 3:0 gegen den Hamburger SV ist der fünfte Sieg in Serie. Klaus-Dieter Sieloff, „Hacki“ Wimmer und Jupp Heynckes treffen. Borussia ist wieder Erst-, punktgleich mit den Bayern.

6. März 1971

Das Gipfeltreffen der beiden wird kurzfristig abgesagt, der Bökelberg ist tief verschneit. Die Borussia haben für ihre (männlichen) Fans aber einen Tipp, wie sie den Tag trotzdem sinnvoll nutzen können (Foto re.)

3. April 1971

Beim Stand von 1:1 gegen Werder Bremen raucht Borussia-Stürmer Herbert Laumen statt des Balles ins Netz. Der morsche Holzposten des Tores knickt zwei Minuten vor Spielende um (Foto u.). Alle Bemühungen, das Tor wieder aufzurichten, bleiben vergeblich. Schiedsrichter Gerd Meuser bricht das Spiel ab.



14. April 1971

3:1-Sieg im Nachholspiel gegen den FC Bayern. Die Borussia grüßen mit 36:16 Punkten von der Tabellenspitze. Die Bayern haben zwei Pluspunkte weniger, aber noch ein Spiel in der Hinterhand.

18. April 1971

Günter Netzer eröffnet die Diskothek „Lovers Lane“ an der Waldhauser Straße in Mönchengladbach. „Nein! Das ist das Ende!“, stöhnt Trainer Hennes Weisweiler. Zur Eröffnung kommen Netzers Teamkollegen und auch Kölns Spielmacher Wolfgang Overath (Foto re., li.).

Der QR-Code (oben, li.) führt zu einem YouTube-Beitrag über das Phänomen, das QR-Code oben, re., zu den Highlights des 3:1-Erfolges im Nachholspiel gegen den FC Bayern.



5. Juni 1971: Zweiter Meistertitel trotz Punktabzug. Dank Jupp Heynckes' Doppelpack siegt Borussia 4:1 im letzten Saisonspiel in Frankfurt und wird zum zweiten Mal Meister. Dass die erste Titelverteidigung überhaupt in der Bundesliga gelingt, ist letztlich eine kleine Überraschung. Denn der DFB hatte das Plattenbruchspiel nicht wiederholen lassen, sondern mit 2:0 für Werder gewertet. Damit lag Borussia vor dem Saisonfinale plötzlich auf Rang zwei. Punktgleich mit den Bayern – aber ein Tor schlechter. Da die Münchner am letzten Spieltag leer ausgingen (0:2 in Duisburg) gibt es ein unerwartetes Happy End. 170.000 Menschen feiern Gladbachs Fußball-Helden nach der Rückkehr.

14. August 1971

Die Stimmung bei Borussia's erster Rückreise im neuen Mannschaftsbus mit dem Kennzeichen „MG-MT 11“ für „Mönchengladbach – Meister-ei!“ (Wert: 157.000 Mark) ist mies. Zum Saisonauftakt gibt es ein 0:1 beim 1. FC Kaiserslautern. Zu allem Überflus handelt sich „Hacki“ Wimmer einen Platzverweis ein.



11. September 1971

Borussia besiegt Hannover 96 deutlich mit 3:0. Vor dem Angriff wird Berti Vogts als „Fußballer des Jahres 1971“ ausgezeichnet (Foto u.). Vier Tage später startet Borussia mit einem 5:0 bei Cork Hibernian in den Europacup der Landesmeister. Gladbach gewinnt auch das Rückspiel (2:1), erreicht locker Runde zwei.



Der QR-Code (oben, li.) führt zu einem YouTube-Beitrag mit dem „Zusammenhang“ der ersten Meisterschale und der „Zusammenhang“ der ersten Meisterschale.

1970

16. Mai 1970

Bundestrainer Helmut Schön hat drei Spieler vom neuen Meister in den WM-Kader berufen: Berti Vogts, der sich vor der Abreise (Foto re.) von seinem Hund „Whisky“ verabschiedet, Klaus-Dieter Sieloff und Peter Dietrich. Zudem gehört der gebürtige Gladbacher Horst-Dieter Hötges zum Kader. Deutschland wird WM-Dritter.



15. August 1970

Der Neu-Borussia Rainer Bonhof schießt das erste Tor des Deutschen Meisters der neuen Saison. 79 Minuten sind schon gespielt gegen Kickers Offenbach, es droht ein unbefriedigender Start. Dann bricht der 16-Jährige aus Emmerich den Bann. Horst Köppel besorgt den Endstand – 2:0.



22. August 1970

Jupp Heynckes, Rückkehrer aus Hannover, macht bei Borussia's 2:2 beim Hamburger SV sein erstes Saison-tor. Doch er tut sich zunächst schwer und muss öfter auf der Bank Platz nehmen. „Es hat sich sogar herausgestellt, dass Heynckes manchmal wie ein Fremdkörper wirkt“, stellt Hennes Weisweiler fest.

5. September 1970

Günter Netzer opponiert beim 2:0-Sieg in Bielefeld gegen Trainer Weisweiler. Der Star entscheidet eigenständig nach der 2:0-Führung das Spiel zu beruhigen. Weisweiler schäumt. Es ist ein ständiger Streitpunkt in den Diskussionen der beiden (Foto li.) – zum Wohle Borussia's.



Eine Zeitreise durch 125 Jahre

12. September 1970

Mit einem Torfestival schießt sich der amtierende Meister Borussia am 5. Spieltag wieder an die Spitze der Bundesliga-Tabelle. Der 1. FC Kaiserslautern wird mit einem 5:0 vom Bökelberg gejagt. Herbert Laumen und Horst Köppel erzielen gegen die „Roten Teufel“ jeweils zwei Tore, zudem ist „Hacki“ Wimmer erfolgreich.

19. September 1970

Borussia spielt 2:2 bei den Bayern. Hennes Weisweilers Aussage, er sei ein „Fremdkörper“ hat Jupp Heynckes geärgert. Auch beim Erzrivalen ist er zunächst Ersatz. Nach 56 Minuten kommt er aber für Ullrich ins Feld. In der 79. Minute erzielt er das 2:2. Heynckes trifft danach noch 17-mal.

22. September 1970

Erster Europacup-Sieg auf dem Bökelberg – 10:0 gegen EPA Larnaca aus Zypern (Hinspiel: 6:0). Im Achtelfinale wartet der englische Meister. Everton-Trainer Harry Catterick fragt nach der Auslosung: „Wo liegt denn dieses Dorf mit dem unaussprechlichen Namen?“

4. November 1970

Fast hätte „dieses Dorf“ den Favoriten ausgeschaltet. Luggi Müller scheitert als letzter Schütze im Elfmeterschießen (Foto unten). Es ist das erste in der Geschichte des Landesmeister-Wettbewerbs und endet mit 4:3 für die Briten. Nach 120 Minuten hatte es 1:1 geheißen – genauso, wie im Hinspiel zwei Wochen zuvor.



7. November 1970

Borussia kassiert die erste Saisonniederlage. Bei Hertha BSC gibt es ein 2:4. Nach einem 0:3 kommt der VfL durch Tore von Laumen und Heynckes zwar auf 2:3 heran. Doch die „alte Dame“ schlägt nochmal zu. Der nächste Dämpfer: Borussia verliert Rang eins an die Bayern.

1970

89
Der QR-Code (oben, li.) führt zu einem YouTube-Beitrag mit dem gesamten Rückspiel – mit dem Elfmeterschießen.



7. August 1973

Günter Netzer, zu Deutschlands Fußballer des Jahres 1973 gekürt, ist zurück – mit Real Madrid zum Abblösespiel. Der Bökelberg ist ausverkauft. Sieloff, Bonhof und Co. bezwingen den Ex-Kapitän (Foto o.) und seine Königl. 4:2. In der Zeitschrift Pardon erscheint eine Karikatur, die Netzer als Sternfall-Profi zeigt, mit Peseten im Real-Trikot (o., re.).

11. August 1973

Spiel eins nach Netzer ist ein 3:1-Sieg gegen Fortuna Köln. Horst Köppel, aus Stuttgart zurückgekehrt, ist mit einem Doppelpack der Machwinner. Zudem gibt es ein Elfmeter-Tor von Dietmar Danner, der sich im Spiel in Bremen (3:2) den Kiefer gebrochen hat. Er muss vier Wochen im Gladbacher Krankenhaus Bethesda bleiben und einen spektakulären Kopfverband tragen. Weisweiler mündet den „Fütterer“ seines Schützlings (Foto li.).



18. August 1973

Beim 6:2 der Borussia in Essen erzielt Jupp Heynckes vier seiner 30 Saison-tore, er teilt sich damit die Torglorie-Krone mit Gerd Müller. Der Fohlen-Stürmer scheidet sein Team gegen Wuppertal an die Tabellenspitze, die es insgesamt elfmal innehaben wird in dieser Saison, letztmals aber am 14. Spieltag.

10. September 1973

Hennes Weisweiler macht einen Krankenbesuch. Er schaut bei Rainer Bonhof vorbei, der sich im Spiel in Bremen (3:2) den Kiefer gebrochen hat. Er muss vier Wochen im Gladbacher Krankenhaus Bethesda bleiben und einen spektakulären Kopfverband tragen. Weisweiler mündet den „Fütterer“ seines Schützlings (Foto li.).



Eine Zeitreise durch 125 Jahre

8. Dezember 1973

Im für damalige Experten besten Bundesligaspiel der 1970er-Jahre (Foto re.): Berti Vogts im Duell mit Gerd Müller verpasst Borussia, den FC Bayern von der Tabellenspitze zu verdrängen – trotz einer zwischenzeitlichen 2:1-Führung geht das hochklassige Spiel in München 3:4 verloren. Am Saisonende reicht es „nur“ zu Platz zwei.



20. März 1974

Nachdem die Fohlen im Achtelfinale des Europacups der Pokalsieger die Schotten von Glasgow Rangers ausgeschaltet hatten, ziehen sie durch ein 5:0 gegen Gentrora Belfast (Hinspiel 2:0) zum zweiten Mal in Folge in ein Europapokal-Halbfinale ein. Dort wartet der AC Mailand.



10. April 1974

Das erste Halbfinale des Pokalsieger-Wettbewerbs findet im Mailänder Stadion San Siro statt. „Ich sehe uns gegen die Borussia noch nicht im Endspiel“, sagt der Milan-Trainer Giovanni Trapattoni. Sein Team gewinnt aber mit 2:0 und hat gute Karten für das Rückspiel.

24. April 1974

Gladbach – ohne den verletzten Jupp Heynckes – geht im Rückspiel durch ein AC-Eigentor früh in Führung. Danach pfeift der spanische Schiri Martinez mehrmals strittig gegen die Borussia. Das sorgt für hitzige Szenen (Foto li.). Die Fans toben, sogar die Ordnungswächter nach dem zu knappen Sieg an den Gladbachern.

1974

101
Der QR-Code (oben, li.) führt zu einem YouTube-Beitrag über die Highlights aus dem Rückspiel gegen den AC Mailand.

1977

Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach



20. April 1977

Hans-Jürgen Wittkamp ist mit dem Kopf da (Foto o.) und erzielt das erlösende Tor zum 2:0 der Gladbacher gegen Dynamo Kiew. Damit ist das 0:1 aus dem Hinspiel repariert. „Dieser Treffer ist der wichtigste meiner Laufbahn“, jubelt Wittkamp. Borussia steht erstmals im Landesmeister-Finale.

2. Mai 1977

Berti Vogts ist Fernseh-Star. Borussia Kapitän ist zu Gast in Dieter Hallervordens Show Non-stop Nonsens. In der Folge „Torwart wider Willen“ schlüpft der Komiker in ein gelbes Torwarttrikot mit dem Bundesadler auf der Brust und wird von seinem „Nationalmannschaftskollegen“ auf den Schultern getragen (re.).

Der QR-Code oben re. führt zu einem Video des 2:0-Sieges gegen Dynamo Kiew.



21. Mai 1977

Showdown am letzten Spieltag. Borussia reist als Spitzenreiter nach München, benötigt einen Punkt zum Meister-Hattrick. Lange sieht es sogar nach dem ersten Sieg bei den Bayern aus, doch Wittkamp unterläuft in der 90. Minute ein Eigentor zum 2:2. Doch das tut der Feierlaune keinen Abbruch (Foto o.).



Eine Zeitreise durch 125 Jahre

1977



25. Mai 1977

Auf die Meistersause folgt die Ernüchterung. Der englische Titelträger FC Liverpool ist im Landesmeisterfinale eine Nummer zu groß. Trotz des herrlichen Tores zum 1:1 von Allan Simonsen (Foto li.) unterliegen die Fohlen in Rom mit 1:3. 8000 Gladbach-Fans unterstützen ihr Team lautstark.

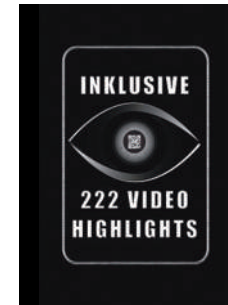


26. Mai 1977: Erneute Triumphfahrt als Meister. Nach der Rückkehr aus der italienischen Hauptstadt geht es für die Borussen mit der Meisterschale auf einen Triumphzug durch die Stadt. Trainer Udo Lattek präsentiert den 150.000 feienden Menschen stolz die Schale (Foto). Und Präsident Dr. Helmut Beyer richtet den Blick schon wieder nach vorne: „Wir sind immerhin Vize-Europapokalsieger geworden. Auf ein Neues im nächsten Jahr“, ruft er den Fans zu.

115

Der QR-Code oben li. führt zu einer Video-Zusammenfassung des Europacup-Finals.

Multimedialer Bonus: 222 Video-Highlights



Mit dem Smartphone scannen und genießen: 34:37,44 Stunden



Eine Zeitreise durch 125 Jahre

1979

Perfekter Abschied für Allan und Berti: UEFA-Cup-Sieg

23. Mai 1979, 17 Minuten sind im 2. Finale gegen Belgrad gespielt: Allan Simonsen trifft vom Elferpunkt, erzielt in seinem letzten Europacupspiel für Borussia (er wechselt zum FC Barcelona) früh den einzigen Treffer des Abends (Foto o. li. Seite). 1:0 – Gladbach holt zum zweiten Mal den UEFA-Pokal. Um 22.05 Uhr reckt Berti Vogts die Trophäe in den Himmel. „Schaut euch den Pokal genau an. Es wird der letzte Titel sein, den Borussia für lange Zeit gewinnt“ sagt er, ehe er ihn an Winni Schäfer, Wolfgang Kneib und Co. (Foto ganz li.) übergibt. Als Berti mit dem Pott später nochmals auf die Ehrenrunde geht, hat er bereits sein Trikot getauscht (li.). Aber zweimal wird er das Dress mit der Raute noch tragen...

123

Der QR-Code oben li. führt zu den Video-Highlights des Finalspiels gegen Roter Stern Belgrad.

1986

Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach



13. September 1986

Affentheater auf dem Bökelberg: Die Fans protestieren vor dem Heimspiel gegen Frankfurt (1:1) gegen die neuen Zäune in der Gladbacher Nordkurve. Block 16 bleibt leer, auf den leeren Rängen ist nur ein Fan in einem Gorilla-Kostüm unterwegs und fordert die Abschaffung der „Käfige“.

27. September 1986

Der erste Saisonsieg gelingt. Gegen Bayer Leverkusen gibt es einen 2:1-Erfolg auf dem Bökelberg. Dabei erzielt Günter Thiele mit seinem zweiten von neun Saisontoren das 1:0. Hans-Günter Bruns sorgt für den zweiten Treffer, André Winkhold macht es mit seinem Eigentor nochmal spannend.



148

5. November 1986

Uwe Rahn ist in Rotterdam der Matchwinner im Rückspiel bei Feyenoord (Ticket, li.). Er schießt beim 2:0 beide Tore. Das Spiel ist indes nur Formasche nach dem tollen 5:1-Erfolg im Hinspiel, bei dem „Schorsch“ Dreßen doppelt trifft. Gladbach steht in der dritten Runde. Gegner dort: die Glasgow Rangers.

10. Dezember 1986

Borussia zieht mit einem 0:0 gegen die Glasgow Rangers ins Viertelfinale des UEFA-Cups ein. Uwe Kamps, der schon beim 1:1 im Hinspiel im berühmten Ibrox-Park (Tor: Uwe Rahn, Cover Stadionmagazin: re. Seite) ganz stark hält, bleibt ohne Gegentor. Nächster Gegner: Die Portugiesen von Vitória Guimarães.



21. März 1987

Ein weiterer Sieg für die Geschichtsbücher. Das 7:1 bei Werder Bremen ist der höchste Auswärtssieg der Borussen in der Bundesliga. „Schorsch“ Dreßen, Uwe Rahn Christian Hochstätter, Hans-Jörg Cuiens (2), Dirk Bakalorz und Bernd Krauss treffen für die Fohlen, die aber weiter im Mittelfeld stagnieren.

31. März 1987

Aus der Traum vom nächsten Pokalsieg! Wie 1985 scheitert das Team von Jupp Heynckes im Halbfinale mit einem 0:1. Dieses Mal kommt das Aus nicht in der Verlängerung wie vor zwei Jahren gegen die Bayern, sondern kurz davor. Manfred Kastl trifft in der 85. Minute für seinen HSV.



149

Der QR-Code oben re. führt zu einem YouTube-Beitrag von Borussia Mönchengladbach. Der „Fohlen-Klassiker“ zeigt die Tore des 7:1-Auswärtssieges im Werderstadion.



Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach



9. Mai 1998, 17.18 Uhr: Dem Himmel sei Dank

Dompst-Erlmann läutet in der Gladbacher Münsterkirche die Glocken, als die erlösende Nachricht kommt: Borussia ist gerettet. Nach dem 5:2 gegen Rostock am 33. Spieltag (Foto li.: 3:2-Torschütze Phipps) gibt es zum Abschluss ein 2:0 in Wolfsburg (Kapitän Elfe jubelt über sein 1:0, re.). Da der KSC zeitgleich 2:4 in Rostock verliert, wird Borussia 15. – dank des besseren Torverhältnisses.

Sommer 1998

Nach dem „Wunder von Wolfsburg“ ist die Stimmung bei den Borussia-Bestern – trotz des Abgangs von „Cheffe“ Stefan Effenberg zum FC Bayern. 70.000 Fans kommen zur Saisoneroffnung. Der neue Stürmer Toni Polster, mithin Wahl-Kölnler, zeigt dabei seine Gesangskünste und modelt im neuen Trikot.

19. August 1998

Borussia gibt zum Saisonstart den Takt an, besiegt Schalke 3:0. Der neue Star Toni Polster (Foto re. mit Manolo), der vom 1. FC Köln kommt, trifft schon nach zwei Minuten und die Fohlen sind am ersten Spieltag Tabellenführer. Das Problem ist: Bis zum zweiten Saisonspiel vergehen mehr als drei Monate.



30. Oktober 1998

Der kürzeste Gladbach-Witz? „Gib Acht!“ – wer wie die Borussia daheim gegen Bayer Leverkusen 2:8 verliert, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Zumal, wenn dem Debakel ein zweites folgt, ein 1:7 beim VfL Wolfsburg. „Eine Legende stirbt“, titelt die Bild-Zeitung zur Situation des Tabellenletzten.

9. November 1998

Borussia trennt sich von Trainer Friedel Rausch, auch Manager Rolf Rüssmann muss gehen. Klub-Legende Rainer Bonhof, Mitglied des Aufsichtsrates, folgt auf Rausch. Bonhof startet mit einem 1:1 bei Hansa Rostock – bei der Landung dort kippt Borussia's Flieger um. Der Unfall bleibt ohne Folgen.

21. November 1998

Ex-Manager Rolf Rüssmann hat große Pläne für ein neues Stadion. Eine Multifunktionsarena nahe des Gladbacher Nordparks soll es werden. Doch der Aufsichtsrat stoppt die hochtrabenden Pläne um die 300-Millionen-Mark-Arena. Es soll eine realistischere und umsetzbare Variante geben.



22. November 1998

Nach zwölf sieglosen Spielen und sechs Niederlagen in Serie mit 26 Gegentoren gibt es ein 3:1 gegen Freiburg. Wie beim Sieg gegen Schalke treffen Toni Polster und Matthias Hagen, der Neue aus Stuttgart, Torwart Robert Enke, der den verletzten Uwe Kamps ersetzt, hält schon den dritten Elfmeter (Foto o.).

184

Der QR-Code oben li. führt zu den Highlights des 5:2-Erfolgs gegen Hansa Rostock, der QR-Code oben re. bietet einen Sportplatz-Rückblick auf den Klassenverfall.

185



Eine Rettung wie ein Titelgewinn: Die Relegation wird zur Partymeile

19. Mai 2011: Die angezeigte Nachspielzeit im ersten Relegationsspiel gegen Bochum ist bereits abgelaufen, es steht 0:0. Nach einem Einwurf von Havard Nordveit flippert der Ball durch den Strafraum der Gäste – und Igor de Camargo trifft mit einem akrobatischen Schuss zum 1:0 – pure Extase im Borussia-Park. Sechs Tage später gibt es ein 1:1 in Bochum, Marco Reus erzielt den Ausgleich. Danach ist nur noch Party, erst in Bochum, dann daheim im Borussia-Park. Dante wird geschoren, Borussia kommt ungeschoren davon und bleibt erstklassig.

225

Der QR-Code li. führt zu einem Video zum 1:0 gegen Bochum (gewidmet zu Borussia's Tor des Jahres), der QR-Code oben li. führt zum Video zum 1:0 gegen Bochum (gewidmet zu Borussia's Tor des Jahres), der QR-Code oben re. bietet einen Sportplatz-Rückblick auf den Klassenverfall.



Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach



26. September 2012

Das 2:2 in Hamburg ist das fünfte Pflichtspiel ohne Sieg in Folge, viertmal ist das in der Liga der Fall, zudem beim Europa-League-Auftakt in Limassol (0:0). „Es wird gefährlich für uns“, warnt Favre. Die Niederlagen in Dortmund (0:5), gegen Istanbul (2:4) und in Bremen (0:4) bestätigen ihn danach.

25. Oktober 2012

Neu-Stürmer Peniel Mlapa (re.), bisher ohne große Wirkung in Gladbach, ist der Held in der Europa League. Er trifft als Joker spektakulär gegen Olympique Marseille zum 2:0, damit macht er den ersten Heimsieg auf internationaler Bühne seit 1996 klar. Borussia darf vom Weiterkommen träumen.



14. Dezember 2012

Torschütze Thorben Marx und ein famoser Marc-André ter Stegen (Foto li.) sichern den Punktgewinn (1:1) beim FC Bayern. Borussia geht mit soliden 25 Punkten in die Winterpause. „Damit können wir alle zufrieden sein“, resümiert Lucien Favre.

Der QR-Code oben li. führt zum Spiel in Marseille mit Averegs Treffer zum 2:2, der QR-Code oben re. zeigt das verheerende Heimergebnis auf der PK nach dem letzten Spiel der Saison 2012/13 (siehe re. Seite).

230



21. Februar 2013

Trotz der schlechten Ausgangsposition (3:3 im Hinspiel) reisen 10.000 Fans nach Rom, sie fluten vor der Partie die Spanische Treppe (o.). Auch im Olympiastadion sind sie eine lautstarke Macht. Es nutzt nichts, Lazio siegt 2:0. „Ich hoffe, die Fans müssen nicht wieder 16 Jahre auf Europa warten“, sagt ter Stegen.

24. Februar 2013

Amin Younes gehört gegen den BVB erstmals zur Startelf und sorgt gleich für den 1:1-Ausgleich. Schon zuvor beim HSV (0:1) überzeugt der Spross des Gladbacher Internats. Überzeugend ist auch Luuk de Jong in Frankfurt – der Niederländer, der sich schwertut, erzielt das 1:0-Siegertor (1. März).

3. Mai 2013

Es ist quasi ein Europa-Endspiel gegen Schalke, Borussia verliert 0:1, Raffael, früher bei Hertha Lucien Favre, „Ziehsohn“, legt Julian Draxler das Siegtor der Gäste auf. „Wir sollten nicht mehr rechnen, sondern das Maximum bis zum Saisonende rausholen“, rät Kapitän Filip Daems. Das ist Rang acht.

18. Mai 2013

Sportlich ist das Spiel wertlos, dennoch ist das 3:4 gegen den FC Bayern enorm emotional. Jupp Heynckes, geboren in Gladbach, Spieler und Trainer dort und nun Bayern-Coach, will nach der Saison aufhören. Bei der Abschieds-Pressekonferenz nach dem Spiel kann er die Tränen nicht zurückhalten.

231

Der QR-Code oben li. führt zu einem besonderen Borussia-Treffer auf der Spanischen Treppe in Rom.



Eine Zeitsreise durch 125 Jahre



Anfang Januar 2003

Die Fohlen reisen mit dem „eigenen“ Flieger (Foto o.) ins Wintertrainingslager in die Türkei. Die Fluggesellschaft LTU, einer der Businesspartner der Borussia, hat nun einen Airbus 320-200 in Gladbach-Design in ihrer Flotte – mit einer Raute und dem Schriftzug „Borussia Mönchengladbach“.

31. Januar 2003

Borussias Sportdirektor Christian Hochstätter wird wegen der Abstieg Gefahr auf dem Transfermarkt aktiv. Er leitet den 22 Jahre alten Finnen Mikael Forsell vom FC Chelsea aus. Kostenpunkt: 500.000 Euro. Der Weltklassemann liefert: Er produziert sieben Tore und drei Vorlagen in 16 Spielen.

23. Februar 2003

Was für ein Debakel im Schwabenland: Borussia unterliegt beim VfB Stuttgart 0:4. Verteidiger Steffen Korell sieht dabei die Rote Karte. Gladbach stürzt auf den 17. Tabellenplatz ab, nach fünf Niederlagen in sechs Spielen. Es ist das letzte Auswärtsspiel der Trainer-Ara Hans Meyer.

1. März 2003

Borussia spielt 2:2 gegen Schalke – und nach dem Spiel erklärt Hans Meyer seinen Rücktritt „aus persönlichen Gründen“. Der neue Trainer steht schon fest: Ewald Lienen, der frühere Borussia. „Das ist wie nach Hause kommen“, sagt Lienen nach der „Übergabe des Staffels“. „Das ist wie nach Hause kommen“, sagt Lienen nach der „Übergabe des Staffels“.



8. März 2003

Ein Einstand nach Maß für Ewald Lienen. Borussia besiegt den BVB auf dem Bökelberg mit 1:0, das Tor des Tages erzielt Mikael Forsell, es ist das erste Tor des Stars für Gladbach. Doch es bleibt spannend. In Bielefeld, beim 1:4, spielen die Gladbacher laut Marcelo Pletsch „wie Bratwürste“.

6. April 2003

Das 0:2 bei 1860 München ist nach dem 2:0 gegen den Hamburger SV der nächste Rückschlag für Ewald Lienen. Gladbach rutscht noch einmal auf Rang 16 ab. Doch es soll die letzte Niederlage der Saison bleiben. Die Gladbacher bleiben in den übrigen sieben Partien ungeschlagen.



199

Der QR-Code oben li. führt zu einem YouTube-Video mit Mikael Forsells letzten Tor für Borussia.



2014



10. Mai 2014

Zum Abschluss gibt es ein 1:3 in Wolfsburg. Torschütze ist Christoph Kramer, der sich in seiner ersten Saison in der Bundesliga etabliert hat. Seine Leistungen haben ihn in den Fokus von Bundestrainer Joachim Löw gebracht – als letzter Spieler bekommt Kramer einen Platz im WM-Kader für Brasilien.

13. Juli 2014

Christoph Kramer (re.) wird im berühmten Maracana-Stadion in Rio Weltmeister – und das als Starter-Teilnehmer im Finale gegen Argentinien. Doch wirkt er nur 30 Minuten mit, dann knockt ihn der Ellenbogen von Ezequiel Garay aus. Kramer muss raus, ist aber einer der Hauptdarsteller des Finales.

9. August 2014

Borussia feiert Saisonöffnung – und präsentiert im Spiel gegen Athletic Bilbao (1:3) die neue Nummer 1: Yann Sommer. Der Schweizer ersetzt den zum FC Barcelona gewechselten Marc-André ter Stegen. Zudem neu: Die Außenbahnspieler André Hahn, Fabian Johnson, Ibrahima Traoré und Thorgan Hazard.



21. August 2014

Branimir Hrgota ist der „Türöffner“ beim ersten Europa-League-Playoff bei FK Sarajewo. Der Schwede erzielt zwei Tore beim 3:2-Sieg. Das Rückspiel eine Woche später ist Formsache. Hier erzielt Hrgota drei Tore. Thorgan Hazard trifft zweimal beim 7:0. Das 1:0 macht in beiden Spielen André Hahn.

27. September 2014

Borussia siegt 2:1 beim SC Paderborn, Patrick Hermann und Raffael treffen in Ostwestfalen. Vorher gab es bereits Heimsiege gegen Schalke (4:1) und den Hamburger SV (1:0) – und noch keine Niederlage. Borussia hat nach sechs Spielen zwölf Punkte und liegt damit hinter dem FC Bayern auf Platz zwei.



235

Der QR-Code oben li. zeigt Kramer's Eigentor und einen Fankommentar des Profispieler.

2014



2. Oktober 2014

Ein besonderes Spiel für Lucien Favre. Mit dem FC Zürich wurde Borussia's Coach zweimal Meister, er hat dort Kultstatus (Foto u.). Darum gibt es vor dem Europa-League-Spiel im Letzgrund ein großes Hallo für den Ex-Coach. Das Spiel endet wie der Auftakt gegen Villarreal 1:1, in Zürich trifft Havard Nordtveit.

9. November 2014

Borussia kassiert die erste Pflichtspiel-Niederlage. Und wie! Christoph Kramer fabriziert beim BVB ein Eigentor aus 44 Metern – der Unglücksrabe ist fassungslos (Foto): 0:1. Es folgen ein 1:3 gegen Frankfurt, und ein 0:1 in Wolfsburg. „Wir haben einige Sachen zu korrigieren“, sagt Lucien Favre.



Eine Zeitreise durch 125 Jahre

2020

Jubel in Bernabéu: Borussia zählt zu den 16 besten Teams Europas

9. Dezember 2020: Über Madrid, Mailand und Donezk ins Achtelfinale der Champions League. Gladbach verliert zwar das letzte Gruppenspiel in Bernabéu bei Real mit 0:2 – doch wenige Minuten nach dem Abpfiff gibt es trotzdem eine Jubelorgie. Denn in Mailand spielt Inter 0:0 gegen Donezk.

Das ist genau das Ergebnis, das die Fohlen brauchen, um weiterzukommen. Die Borussen verfolgen die Schlussphase dieses Spiels auf einem Tablet und rasten beim Schlusspfiff kollektiv aus. Borussia zieht erstmals in der Klubgeschichte ins Achtelfinale der Champions League ein und ist eines der 16 besten Teams Europas.

237

Der QR-Code oben li. zeigt das neue Logo der Borussia-Kanäle auf YouTube. Links: Die historische Nacht in Madrid. Rechts: Eine 25-minütige Dokumentation zum Titel „Jahresdurch Europa“.



Eine Zeitreise durch 125 Jahre



2015

Eine Sehnsucht erfüllt sich: Auf, auf, auf in die Champions League

16. Mai 2015: Die Borussen tanzen ausgelassen wie kleine Kinder auf dem Rasen des Bremer Weserstadions (Foto li.). Grund: Mit dem 2:0 bei Werder (beide Tore erzielt Raffael, Foto li. o. beim Jubel mit Kruse, Khaka und Wendt) ist das Ticket für die „Königsklasse“ definitiv gebucht. „Auf, auf, auf in die Champions League!“, lautet das Motto. 66 Punkte hat Gladbach am Ende, ist Dritter. „Wir haben uns im Winter zusammengesetzt und gesagt, dass wir diesen dritten Platz unbedingt wollen. Es ist für uns alle ein Traum“, sagt Havard Nordtveit.

239

Der QR-Code oben li. führt zu einem Bild von Raffael – und, der zwei Tore in Bremen, mit denen er Borussia in die Champions League schickte. Der QR-Code oben re. zeigt Borussia's Top-Ten-Tore gegen Werder.

2025



Das große Tagebuch von Borussia Mönchengladbach



2. August, vor 19.50 Uhr

Borussia feiert ein Familienfest mit 50.000 Fans. Im VIP-Bereich werden Bertl Vogts und Jupp Heynckes zu Ehrenspielführern ernannt. Birgit und Wolfgang Lentjes, Herbstgepöhl des Vereinsinternats, erhalten für ihre Verdienste um die Nachwuchsarbeit den erstmals ausgelobten „Fohlenpreis“.

2. August, ab 20.30 Uhr

Borussia misst sich vor ausverkauftem Haus im Jubiläumsspiel mit dem FC Valencia und rundet das großartige Wochenende auch sportlich ab. Robin Hack und Neuzugang Kevin Diks, der so wie der neue Mittelstürmer Haris Tabakovic sein Debüt im Borussia-Park gibt, erzielen die Tore zum 2:0-Erfolg.



2. August, 19.50 Uhr

Vor dem Anpfiff des Jubiläumsspiels gegen den FC Valencia gibt es eine Jubiläums-Zeremonie auf dem Rasen. Dabei präsentiert Borussia ihr Tafelsilber: die Meisterschale, den UEFA-Cup und den DFB-Pokal. Im Interview erzählen Allan Simonsen (o.), Martin Stranzl und Uwe Rahn von ihren Mythosmomenten.

2. August, 21.20 Uhr

Die Nordkurve feiert in der Halbzeitpause des Jubiläumsspiels den Deutschen Meister. Das U17-Team von Trainer Mihai Enache kehrt mit Meisterschale (o.) an den Ort zurück, an dem es, unter der Regie von Superlental Wael Mohya, am 15. Juni 2025 das Finale gegen Leipzig (3:1) gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch!



2. August 2025, 22.30 Uhr: Leuchtender Abschluss Zum Ende der Jubiläumsteilnahmen im Borussia-Park werden die Fans von einem in Rautenform angeordneten Feuerwerk verabschiedet. Ein Lichtspektakel, das Lust auf mehr macht. Wenn die Saison 2025/26 nur annähernd so unterhaltsam wird wie die Party zum 125. Geburtstag, werden alle Borussen auf ihre Kosten kommen...

275

Der QR-Code oben li. führt auf den Fohlenpreis der Borussia. Rechts: Die von den Fans gewählten Top-Ten-Momente im Borussia-Park.



DAS GROSSE TAGEBUCH

von BORUSSIA
MÖNCHENGLADBACH

Format: 15 x 24 cm • ISBN: • 978-3-911932-09-7 • Preis: 28,00 EURO
Vorverkaufsstart: 1. September 2025 • Kontakt: info@borussia-tagebuch.de

Infos & Bestellungen: www.borussia-tagebuch.de

